St. Marien Krankenhaus Berlin

Aktionstag 2016

am 22. Juni 2016 im

St. Marien-Krankenhaus Berlin

Besonders in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen ist die richtige Händedesinfektion von zentraler Bedeutung. In Fortführung unserer jährlichen Beteiligung an der nationalen Kampagne „AKTION Saubere Hände“ hat das St. Marien-Krankenhaus Berlin auch 2016 einen entsprechenden Aktionstag durchgeführt, um dieses wichtige Thema regelmäßig in den Vordergrund zu rücken.

Am 22. Juni nutzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Hauses die Gelegenheit, das eigene Wissen rund um die Händehygiene auf theoretische, praktische und auch spielerische Weise zu testen und weiter zu vertiefen.

Nach der Eröffnung durch die Krankenhausbetriebsdirektorin Brigitte Kaßuba wurden mit großem Interesse die einzelnen Stände im Foyer besucht.

Als zentrale Station des viereckig angelegten Aktionsfeldes präsentierte sich der allgemeine Infostand. An diesem Startpunkt erhielten die Teilnehmer Informationsmaterial, Auskünfte zu den Ständen sowie kleine Geschenke in Form von Kugelschreibern, Buttons und Süßigkeiten.

Beim Wissensquiz konnte wieder das theoretische Wissen über die Händedesinfektion unter Beweis gestellt werden.

Aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der höchsten Punktzahl wurden drei Mitarbeiterinnen als Gewinner eines Shoppingcenter-Gutscheins und jeweils zwei Gutscheinen für einen Besuch des Planetariums und der Berliner-Bäder-Betriebe gelost.

Zum Informationsangebot gehörte als bewährtes Element ebenfalls wieder ein Stand der Firma Schülke+, wo mittels der Demonstration unter der UV-Lampe sowie durch die genaue Messung der Talgsekretion das eigene Ergebnis der Händedesinfektion überprüft werden konnte.

Auf sehr anschauliche Weise wurde die richtige Händedesinfektion auch am Farbstand thematisiert. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, mit Farbe versehene Handschuhe wieder auszuziehen, ohne dabei Farbspuren auf der Haut zu hinterlassen.

Damit wurde einerseits aufgezeigt, dass Handschuhe nicht immer zu 100% dicht sind und es eine gewisse Durchlässigkeit bestehen kann und andererseits verdeutlichte das Farbexperiment, dass unsachgemäßes Ausziehen Übertragungen begünstigt.

Am Clostridien-Stand wurde auf die Wichtigkeit hingewiesen, sich bei Vorliegen einer Clostridium difficile-Infektion zusätzlich zur Händedesinfektion die Hände zu waschen.

Anhand der unlösbaren Aufgabe, mit Vogelsand bedeckte Hände nur mittels einer üblichen Menge Desinfektionsmittel völlig rückstandslos zu reinigen, wurde die Widerstandsfähigkeit dieses sporenbildenden Bakteriums demonstriert.

Entspannung und Wohlfühlmomente versprachen an diesem Aktionstag wieder die beliebten Handmassagen.

Wie in den Vorjahren war der Stand unserer Physiotherapie für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Highlight.

Abschließend verewigten sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem diesjährigen Aktionsplakat.

Die Unterschriftensammlung hat danach wieder ihren festen Platz an der Litfaßsäule im Foyer gefunden.

Unser Fazit

„Beim Aktionstag ‚Saubere Hände 2016' waren wieder die Angebotsvielfalt und das gut austarierte Verhältnis von Information und Unterhaltung die ausschlaggebenden Erfolgskriterien. Neben bewährten Highlights wussten auch die diesjährigen Innovationen wie der Farb- und der Clostridien-Stand das Interesse der Teilnehmer zu gewinnen. Das hohe Engagement an jeder einzelnen Station unseres Informationsangebots hat die hohe Sensibilität unseres Hauses für die Händedesinfektion erneut bestätigt.

Mein persönlicher Dank gebührt allen Mitwirkenden und Teilnehmern, die mit hoher Einsatzbereitschaft und voller Tatkraft den diesjährigen Aktionstag ausgemacht haben".

Manuela Grigat,
Fachkrankenschwester für Krankenhaushygiene
und Infektionsprävention